



## Antrag

der Abgeordneten **Harry Scheuenstuhl, Helga Schmitt-Bussinger, Klaus Adelt, Florian von Brunn, Herbert Woerlein, Kathrin Sonnenholzner, Doris Rauscher, Ruth Müller, Kathi Petersen SPD**

### Entsorgung von Röntgenschutzkleidung

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, zu berichten, welche Erkenntnisse zu der Entsorgung von Röntgenschutzkleidung in bayerischen Krankenhäusern bzw. Röntgenpraxen vorliegen und welche Lösungen für ein etwaiges Entsorgungsproblem in Angriff genommen werden können.

### Begründung:

Die Entsorgung von Röntgenschutzkleidungsabfällen stellt viele medizinische Einrichtungen in Bayern vor eine große Herausforderung. Dabei liegt die Problematik weniger in der radioaktiven Umgebung, der die Kleidungsstücke ausgesetzt waren, sondern vielmehr in den enthaltenen Komponenten – allen voran das Blei. In Diskussion ist derzeit, ob es sich bei Bleiwesten um gefährlichen Abfall im Sinn der Abfallverzeichnisverordnung (AVV) handelt. Die AVV klassifiziert zwar Bleibatterien, aber nicht Blei als Metall als gefährlichen Abfall. Bei der unsachgemäßen Entsorgung als Hausmüll oder im Altmetall gerät das Blei allerdings in die Umwelt und kann in Form chemischer Verbindungen giftig für die Umwelt werden.

Die Staatsregierung wird daher aufgefordert beim Thema Entsorgung von Röntgenschutzkleidungsabfällen unter anderem zu berichten über:

- die Menge der anfallenden Röntgen-Schutzkleidungsabfälle in Bayern;
- die bisherige Entsorgungspraxis von Röntgen-Schutzkleidungsabfällen in Bayern;
- die Einstufung von Röntgen-Schutzkleidungsabfällen;
- die Entsorgungsmöglichkeiten von Röntgen-Schutzkleidungsabfällen in Bayern durch Fachfirmen.